

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 88.

Dienstag den 29. März.

1853.

Morgen Mittwoch den 30. März a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über den Haushaltplan für 1853.  
2) Gutachten derselben Deputation über mehrere Kirchrechnungen.  
3) Gutachten der Deputation zur Gasanstalt, die Anlegung eines dritten Hauptrohres, so wie die Errichtung eines fünften Gasometers betreffend.  
4) Bericht derselben Deputation über das Budget der Gasanstalt für 1853.  
5) Bericht der Deputation zum Lösch- und Rettungswesen über den in ihr Ressort fallenden Theil des diesjährigen Budgets.

### Bekanntmachung.

Die Aufstellung einer neuen Uhr auf dem Thurme der St. Johanniskirche wird unmittelbar nach dem Osterfeste in Angriff genommen werden. Wir bringen dies mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 29. März an während eines Zeitraumes von mindestens 14 Tagen der Johannisthurm ohne Uhr- und Schlagwerk sein wird.  
Leipzig, den 26. März 1853.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Erinnerung an Abentrichtung der Immobilier-Brandcassen-Beiträge.

Den 1. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilier-Brandversicherungs-Anstalt, und zwar nach sieben Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge vom obgedachten Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.  
Leipzig, den 26. März 1853.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die in dem nächsten Sommer-Semester auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen

am 15. April 1853

ihren Anfang nehmen werden.

gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Serig'schen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 18. März 1853.

Die Immatriculations-Commission der Universität daselbst.

E. von Broitzem,  
k. Regierungs-Bevollmächtigter.

Dr. Friedrich Adolph Schilling,  
d. J. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,  
Universitäts-Richter.

### Bericht über die Leipziger homöopathische Poliklinik im Jahre 1852.

Es wurden im Ganzen 1741 Kranke behandelt, nämlich 127 vom Jahre 1851 in Behandlung Gebliebene und 1614 Neuaufgenommene.

Von diesen 1741 Kranken sind  
967 völlig geheilt,  
41 wesentlich gebessert,  
24 abgereist oder in andere Behandlung gekommen,  
352 nur 1 Mal dagewesen,  
143 weggeblieben,  
10 gestorben und  
204 in Behandlung geblieben.

Von den 1614 Neuaufgenommenen waren  
880 männlichen und  
734 weiblichen Geschlechts;  
1222 Erwachsene und  
392 Kinder (unter 15 Jahren);  
695 Männer,  
185 Knaben,  
527 Weiber und  
207 Mädchen;  
844 Stadtbewohner und  
770 Auswärtige;  
673 akute und  
941 chronisch Kranke.

Die Todesfälle, die nur 1000/1741 pr. Ct. (d. i. ungefähr 1/7 pr. Ct.) ausmachen, betrafen 4 Biehkinder an chronischem Darmkatarrh